

Leistungskonzept der GGS Grüntal

Stand: 2019/2020



Nächste Aktualisierung: Schuljahr 2023/2024

1. Vorwort

„Die Richtlinien und Lehrpläne legen Aufgaben, Ziele und Inhalte der Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Grundschule fest. Sie enthalten die verbindlichen Vorgaben für das Lernen und Lehren und sichern damit den Anspruch aller Schülerinnen und Schüler der Grundschule auf die Vermittlung und den Erwerb von Wissen und grundlegenden Kompetenzen.“ Richtlinien und Lehrpläne, (1. Aufl. 2008, S. 11).

Dieser Anspruch verpflichtet dazu, jedes Kind entsprechend seiner Begabung und seiner individuellen Stärken und Schwächen möglichst umfassend zu fördern, aber auch zu fordern. Eine kontinuierliche Analyse des jeweiligen Lernstands ist eine grundlegende Voraussetzung für eine qualifizierte Förderung, d.h. auch, dass neben der täglichen Beobachtung im Unterricht Lernzielkontrollen, sowie Klassenarbeiten wichtige Hinweise liefern, inwieweit das einzelne Kind inhaltliche Kompetenzen erworben hat.

„Die Schülerinnen und Schüler erhalten individuelle Rückmeldung über ihre Lernentwicklung und den erreichten Kompetenzstand. Lernerfolge und Schwierigkeiten werden mit Anregungen zum zielgerichteten Weiterlernen verbunden.“ Richtlinien und Lehrpläne. In die Leistungsbewertung fließen alle im Unterricht erbrachten Leistungen ein.

Durch die Anerkennung individueller Anstrengungen und Leistungen gewinnen die Kinder das notwendige Selbstvertrauen, welches sie zu neuen Anstrengungen bereit macht und Lernen und Leistung als erstrebenswert erfahren lässt.

Des Weiteren ermöglicht ein Leistungskonzept das einheitliche Vorgehen in Bezug auf die Leistungsbewertung der Schule. Dem Kollegium werden wichtige Kriterien bereitgestellt und die Leistungsbewertung wird vergleichbar gemacht.

2. Deutsch

2.1.1 Schreiben

2.1.1.1 Texte verfassen

Grundlage der Beurteilung sind alle im Unterricht selbst produzierten Texte, auch in Gruppen- oder Partnerarbeit erbrachte Leistungen werden in die Beurteilungen mit einbezogen. Im **1. Schuljahr** bildet die Erarbeitung der Buchstaben und die damit verbundene Anbahnung und Festigung des phonologischen Bewusstseins den Schwerpunkt der Arbeit. Gleichzeitig beginnt der Leselern- und Schreiblernprozess. Das Verfassen von Texten wird beispielsweise mit dem Lerntagebuch, mit Wochenendheften oder mit Briefen an Oskar initiiert. Im **2. Schuljahr** werden die Schüler neben dem Schreiben von freien auch an angeleitete Texte herangeführt. Dabei liegt es in der pädagogischen Verantwortung des Jahrgangsteams, über die Textsorten zu entscheiden. Es wird mindestens ein Text pro Halbjahr zur beschreibenden Bewertung herangezogen. Auf dem Zeugnis zum Ende der Klasse 2 erscheint eine beschreibende Bewertung.

Im 3. und 4. Schuljahr werden mindestens zwei gebundene Texte pro Halbjahr geplant, aufgeschrieben und überarbeitet. Diese werden anhand der in den Richtlinien vorgegebenen Kriterien überprüft und beurteilt. Die Leistung ist auf der Grundlage dieser Kriterien zu beschreiben und zu benoten (ab 3. Schuljahr).

Messbar und bewertbar sind jene Kriterien, die vor der Textproduktion festgelegt und ausreichend geübt worden sind.

Grundlegende Kriterien:

- vollständige Sätze schreiben
- treffende Nomen, Verben, Adjektive verwenden
- Wortwiederholungen vermeiden
- Satzbau und Satzanfänge abwechslungsreich gestalten
- Erzählzeit beachten

Zusätzliche Kriterien ergeben sich aus der jeweilig erarbeiteten Textform.

2.1.1.2 Richtig schreiben

Die Rechtschreibung zeigt sich in Abschreibübungen, im freien Schreiben und in selbst verfassten Texten. Die Rechtschreibleistung zeigt sich in allen Texten des kreativen Schreibens.

Klasse 1

Zur Feststellung des individuellen Lernfortschritts werden in der 1. Klasse kurze, z.T. differenzierte Lernzielkontrollen durchgeführt.

Mögliche Schwerpunkte:

Abschreibübungen (bis ca. 40 Wörter), Buchstabenkenntnis, Anlaut-Inlaut-Auslaut hören, Lückenwörter, Schüttelwörter, Bild-Wort-Test.

Ferner fließen die Beobachtungen von allen mündlich und schriftlich erbrachten Leistungen in die Beurteilung ein. Sie werden noch nicht mit Noten versehen. Sie sollen aber mit der Leistung entsprechenden Piktogrammen versehen werden.

Klasse 2

Ab dem 2. Schuljahres werden die Kinder an die Notengebung herangeführt. Die Klassenarbeiten werden daher ungefähr ab den Herbstferien mit folgenden Beurteilungen versehen:

Das hast du **sehr gut** gemacht.

Das hast du **gut** gemacht.

Das ist **zufriedenstellend**.

Das **reicht aus**.

Deine Arbeit **hat Mängel**.

Das ist eine **ungenügende** Leistung.

Klasse 3

Ab dem 1. Halbjahr der Klasse 3 werden die Lernzielkontrollen benotet.

Zur Feststellung des individuellen Lernfortschritts werden in Klasse 3 z.T. auch differenzierte Lernzielkontrollen durchgeführt.

Der Klassenwortschatz setzt sich zusammen aus dem Modell- und dem Themenwortschatz. Darüber hinaus werden die häufigsten Wörter der deutschen Sprache (Häufigkeitwortschatz) in ihrer korrekten Schreibweise trainiert.

Mögliche Schwerpunkte: Abschreibübungen (bis ca. 70 Wörter), Lückentexte mit Lernwörtern, Fehler finden, Wortgrenzen erkennen u. einhalten.

Bei der Beurteilung aller Rechtschreibebeiten gibt es in der Regel nur ganze Fehler. Als Ausnahmen mit halben Fehlern gelten fehlende i-Punkte und t-Striche.

Die Anzahl der Fehler bei Abschreibübungen werden folgende Notenstufen zugeordnet:

0 Fehler	sehr gut	
1 Fehler	gut	Dieses Schema dient
2 Fehler	befriedigend	jeder Lehrkraft
3 Fehler	ausreichend	als Grundorientierung.
4 Fehler	mangelhaft	
ab 7 Fehler	ungenügend	

Strategietests (Lückentexte, Lernstandstests zu lehrplankonformen Rechtschreibphänomenen, fehlerhafte Texte überprüfen und korrigieren, Wörter untersuchen, Nachdenkaufgaben zum Rechtschreiben) werden nach der Punkte-Noten-Tabelle benotet. Die Anzahl der Rechtschreibkontrollen beträgt **mindestens 4 pro Halbjahr**. Nach jeglicher Überprüfung von Rechtschreibleistungen ist es unerlässlich, nach einer sorgfältigen Fehleranalyse dem Kind individuelle Hilfen zum weiterführenden Üben am Fehlerschwerpunkt zu geben.

Dabei sind folgende Fehlerkategorien zu unterscheiden:

a) **Fehler bei Lernwörtern:** Dazu werden alle Lernwörter des aktuellen Kapitels gezählt, gegen deren Rechtschreibung das Kind verstoßen hat.

b) **Ableitungsfehler:** Bei dieser Fehlerart kann das Kind Wörter noch nicht verlängern bzw. die Schreibweise aus dem Stammwort noch nicht ableiten.

c) **Fehler bei der Groß- und Kleinschreibung:** Hier beherrscht das Kind einfache Regeln der Groß- und Kleinschreibung noch nicht.

d) **Phonematische Fehler:** Das Kind verwechselt ähnlich klingende Buchstaben. (Z.B. d-t; g-k; b-p)

e) **Störungen in der visuellen Wahrnehmung:** Beim Schreiben eigener Texte werden die Rechtschreibfehler zu einem späteren Zeitpunkt korrigiert. Dazu werden die Fehler innerhalb der ersten 15 Wörter (Klasse 2), 30 Wörter (Klasse 3) und 50 Wörter (Klasse 4) vom Lehrer markiert und dann vom Kind selbstständig überprüft und korrigiert. Nur die vom Kind überarbeitete Fassung wird für die Bewertung der Rechtschreibleistung herangezogen.

2.1.2 Lesen

Wichtige Schwerpunkte unserer schulischen Arbeit sind die Förderung der Lesemotivation und der Lesefertigkeit, die Stärkung der Lesekompetenz, die Literaturerziehung sowie die Reflexion der Darstellung von Texten in Medien.

Am Ende der Schuleingangsphase können möglichst alle Schülerinnen und Schüler bekannte und unbekannte Texte selbstständig und sinnkonstruierend lesen. Dabei kann die benötigte Zeit variieren.

Im dritten Schuljahr nimmt die Bedeutung des gestaltenden Lesens zu.

Am Ende der Grundschulzeit sollen die Schülerinnen und Schüler sowohl sinngemäß lesen, als auch die enthaltenen Informationen verwenden können.

In regelmäßigen Abständen wird die Lesefähigkeit der Kinder durch unterschiedliche Tests überprüft.

Bewertungskriterien in der Schuleingangsphase

Die Schülerinnen und Schüler

- erlesen kurze schriftliche Arbeitsaufträge und Anleitungen und handeln danach,
- lesen kurze, altersgemäße Texte fließend,
- beantworten Fragen zum Text selbstständig und weitgehend korrekt,
- erfassen überwiegend die inhaltlichen Aussagen von Texten,
- tragen kurze Texte (auch auswendig) vor.

Bewertungskriterien in der Klasse 3 und 4

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen schriftliche Arbeitsanweisungen und handeln danach,
- lesen unbekannte Texte flüssig vor,
- beantworten Fragen zum Text vollständig (gezielte Informationsentnahme),
- erfassen zentrale Aussagen von Texten und geben sie zusammenfassend wieder,
- gestalten sprechend und darstellend Texte (auch auswendig).

Die Benotung erfolgt anhand der Tabelle im Anhang.

2.1.3 Sprachgebrauch

Das Nachdenken und Sprechen über Sprache und Sprachgebrauch sind integrative Bestandteile aller Bereiche des Deutschunterrichts. Die Sprachreflexion begleitet jede Spracharbeit, sowohl für gesprochene als auch geschriebene Sprache.

2.1.4 Gesamtnote Deutsch

Lernzielkontrollen werden auch bereichsübergreifend gestellt, d.h. sie können Übungen zum Rechtschreiben, zur Grammatik, zum Verfassen von Texten usw. enthalten. Jeder Teilbereich wird hier mit einer Teilnote versehen.

Die Note im Sprachgebrauch ergibt sich jeweils zur Hälfte aus der mündlichen und schriftlichen Leistung.

Für die Klassen 3 und 4 gilt: **Die Noten im Sprachgebrauch und im Lesen werden zweifach, im Rechtschreiben einfach** gewertet.



3. Mathematik

Verbindliche Fachbegriffe im Mathematikunterricht sind den Richtlinien zu entnehmen. Zur Feststellung des individuellen Lernfortschritts in der Schuleingangsphase werden Lernzielkontrollen durchgeführt. Diese bestehen in der Regel aus Kopfrechenaufgaben und formalen Aufgaben sowie zunehmend aus Sachaufgaben. Sie geben Auskunft darüber, ob die Kompetenzen eines oder mehrerer Schwerpunkte erreicht wurden. Diesen Lernzielkontrollen werden Punkte zugeordnet. Basierend auf den Ergebnissen dieser Lernzielkontrollen werden individuelle Hilfestellungen gegeben. Im dritten Schuljahr werden die Leistungen der Kinder ab dem 1. Halbjahr

zusätzlich mit Noten beurteilt. Entsprechend den Themenbereichen sind 3 bis 5 schriftliche Lernzielkontrollen pro Halbjahr sinnvoll. Der Anteil der Rechenfähigkeit an der Gesamtnote steigert sich in den Klassen 3 und 4.

Kernpunkte aller Lernzielkontrollen sind:

Schuleingangsphase:

Addieren, Subtrahieren und Ergänzen jeweils mit Zehnerüberschreitung im Zahlenraum bis 20, geometrische Grunderfahrungen, Multiplikation und Division, Addition und Subtraktion mit zweistelligen Zahlen im Zahlenraum bis 100, Sachaufgaben, geometrische Grundfertigkeiten und -fähigkeiten, Daten aus der Lebenswirklichkeit (Diagramme und Tabellen).

3. Schuljahr:

Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 1000 (auch schriftlich), halbschriftliches Multiplizieren und Dividieren, Umgang mit Größen, Sachaufgaben, Daten aus der Lebenswirklichkeit, Wahrscheinlichkeiten und Zufallsberechnungen, geometrische Fertigkeiten und Fähigkeiten.

4. Schuljahr:

Orientierung im Zahlenraum bis 1000 000, schriftliches Multiplizieren und Dividieren, mehrgliedrige Sachaufgaben, Umfang und Inhalt von Flächen, parallele Linien, rechter Winkel, Kreis, Umrechnung von Größen, Volumen von

Quader und Würfel, kombinatorische Fragestellungen, Knobelaufgaben, Daten aus der Lebenswirklichkeit, Wahrscheinlichkeiten und Zufallsberechnungen.

Die Benotung erfolgt anhand der im Anhang befindlichen „**Punkte-Noten-Tabelle**“.

3.1 Gesamtnote Mathematik

Die Benotung ab Klasse 3 setzt sich zusammen aus

- **70 %** Lernzielkontrollen,
- **30 %** mündliche Leistungen und Kopfrechnen.



4 Sachunterricht

Die Themen des Sachunterrichts sind dem schulinternen Arbeitsplan Sachunterricht zu entnehmen.

Die Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4 sind in den Richtlinien zu finden. Die Leistungsbewertung orientiert sich an diesen Kompetenzen.

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen.

4.1 Gesamtnote Sachunterricht

Die Zeugnisnote umfasst alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen. Als Leistungen werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet.

Die **Gesamtnote** (beginnend ab Klasse 3) setzt sich wie folgt zusammen:

- mündliche Leistungen **50%**,
- Lernzielkontrollen **50%**



5. Englisch

Im Englischunterricht geht es nicht allein um die reine Fremdsprachenkompetenz. Vielmehr sollen sich die Kinder über das Behalten und Wiedererkennen von Wörtern, Strukturen und Wendungen und deren formelhaften Anwendungen hinaus Sprache aktiv und multisensorisch (z.B. Videosequenzen, CD-Einspielungen, Word- und Picture-Cards) handelnd aneignen.

Leitziele unseres Englischunterrichts sind:

- Entwicklung und Erhalt der Freude am Erlernen einer Fremdsprache
- Entwicklung des Hörverstehens und des Sprechens
- Erlernen einer umfassenden Übungsvielfalt

Die Themen des Englischunterrichtes umfassen laut Richtlinien fünf Erfahrungsfelder:

- Zu Hause hier und dort
- Jeden Tag und jedes Jahr
- Lernen, arbeiten, freie Zeit
- Eine Welt für alle
- Auf den Flügeln der Fantasie

Bewertungskriterien in Klassen 3 und 4:

Die Leistungsbewertung orientiert sich grundsätzlich an den Anforderungen der Richtlinien und Lehrpläne und am erteilten Unterricht.

Als Bewertungsgrundlage dienen die Bereiche:

- Motivation
- Entwicklung des Hörverstehens
- Mündliche Mitarbeit, Bereitschaft zu sprechen
- Verfügbarkeit der eingeführten Vokabeln und Satzmuster
- Ergebnisse von „show what you know“

5.1 Schreiben

Schülerinnen und Schüler der Stufen 3 und 4 werden in Zusammenhängen auch an die Schriftbilder einzelner Wörter und Wendungen herangeführt. Durch Zuordnen und Gruppieren in vielfältiger Form, durch Abschreiben, durch Zuordnen von Bild- und Wortkarten und durch Ausfüllen von Lückentexten und Sprechblasen beschäftigen sie sich mit den Schriftbildern vertrauter Wörter und Wendungen.

Dabei erwerben sie erste Einsichten in regelmäßige Beziehungen zwischen Lauten und Buchstaben bzw. Buchstabenfolgen.

Sie werden so zunehmend vertrauter mit dem Schriftbild bekannter Wörter und erstellen erste eigene kleine Texte, auch nach Vorlagen.

5.2 Gesamtnote Englisch

Die Bewertungsgewichtung verteilt sich in Stufe 3 und 4 prozentual auf die Bereiche:

- Hörverstehen / Lesen **60%**
- Sprechen **30%**
- Schreiben **10%**



6. Katholische und evangelische Religion

Die Themen und die Kompetenzerwartungen des katholischen und evangelischen Religionsunterrichts sind den Richtlinien zu entnehmen. Die Leistungsbewertung orientiert sich an diesen Kompetenzen. Für diese Fächer gelten folgende fachbezogene Kriterien zur Leistungsfeststellung:

- die Fähigkeit, existenzielle Fragen zu stellen und christlich geprägte Antworten zu suchen,
- die aktive Mitarbeit,
- die Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen und auszuführen,
- der Grad der Zuverlässigkeit, mit der Aufgaben übernommen werden,
- die Sorgfalt bei der Erstellung von Produkten,
- gegen Ende der Grundschulzeit die Fähigkeit, in bildhafter Sprache übertragene Bedeutungen zu entdecken.

6.1 Bewertungskriterien

Die Grundlage der Leistungsbewertung in den Fächern katholische und evangelische Religion sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten mündlichen, schriftlichen und sonstigen Leistungen.

Die Gesamtnote setzt sich wie folgt zusammen:

- mündliche Leistungen: **80%**
- schriftliche und sonstige Leistungen: **20%**



7. Sport

Kindgemäße Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote sichern den Kindern ganzheitliche Lernerfahrungen und fördern ihre Entwicklung. Kinder erfahren Freude durch Bewegung und gemeinsames Spielen, entwickeln Teamgeist und Fairplay.

Der Sportunterricht in der Grundschule ist in verbindliche Bereiche und Schwerpunkte eingeteilt:

- Körperwahrnehmung und Bewegungsfähigkeiten
- Entdecken von Spielen und Nutzen von Spielräumen
- Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik
- Bewegen im Wasser - Schwimmen
- Bewegen an Geräten -Turnen
- Gestalten, Tanzen, Darstellen,- Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste
- Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele
- Gleiten, Fahren, Rollen
- Ringen und Kämpfen

7.1 Bewertungskriterien

Die Gesamtnote setzt sich wie folgt zusammen:

Schuleingangsphase:

- Spiele: **40%**
- Körperwahrnehmung: **50%**
- Leichtathletik: **10%**

Klasse 3, 1. Halbjahr:

- Spiele: **40%**
- Körperwahrnehmung: **50%**
- Leichtathletik: **10%**

Klasse 3, 2. Halbjahr:

- Leichtathletik **30%**
- Spiele: **40%**
- Körperwahrnehmung: **30%**

Klasse 4, 1. Halbjahr:

- Leichtathletik **10%**
- Spiele: **20%**
- Körperwahrnehmung: **20%**
- Schwimmen **50%**

Klasse 4., 2. Halbjahr:

- Spiele: **25%**
- Leichtathletik: **10%**
- Körperwahrnehmung: **15%**
- Schwimmen **50 %**

8. Kunst

Aufgabe des Kunstunterrichts ist es, Freude und Interesse an ästhetischen Ausdrucksformen zu wecken und zu fördern. Die Wahrnehmungsfähigkeit der Kinder und ihr Vorstellungsvermögen werden angeregt und entfaltet, Kreativität und Fantasie werden entwickelt. Im Kunstunterricht werden Sinneserfahrungen, Vorstellungen, Fantasien und Gefühle produktiv zum Ausdruck gebracht.

8.1 Bewertungskriterien Kunst

Die Bewertungskriterien sind:

- Neugier, Offenheit und Experimentierfreude
- kreativer Umgang mit Techniken
- ökonomischer Umgang mit Ressourcen (Zeit, Material, Arbeitsabläufe)
- Individualität und Originalität von Ergebnissen (Produkte, Prozesse, Gesprächsbeiträge)
- Ausdruck und Aussagekraft einer künstlerischen Lösung
- Fähigkeit, mit anderen Beiträgen für gemeinsame Vorhaben zu planen und zu realisieren (Kooperationskompetenz)
- Kommunikations- und Reflexionskompetenz über Gestaltungsprozesse und -produkte
-



9. Musik

Im Musikunterricht geht es vor allem darum, die Freude und das Interesse der Kinder an Musik zu wecken und zu intensivieren, die musikalische Wahrnehmungs-, Erlebnis- und Ausdrucksfähigkeit zu entfalten und die musikalischen Kompetenzen zu entwickeln. Der Musikunterricht leistet somit einen Beitrag, die kindliche Persönlichkeit auszuprägen und zu einem aktiven Musikmachen, Musikverstehen und Musikgenießen hinzuführen.

9.1 Bewertungskriterien

Die Gesamtnote bezieht sich auf folgende Bewertungskriterien:

- Experimentierfreude mit Stimme und Instrumenten
- Unterscheidung von Musikstücken
- praktische musikalische Beiträge
- dass über den regulären Musikunterricht hinausgehende Engagement



10. Anhang: Punkte-Noten-Tabelle

Note	1	2	3	4	4	5		
ab erreicht in % Punkte	95	83	70	50				
14	13	11,62	12	9,80	10	7,00	7	3,50
16	15	13,28	13	11,20	11	8,00	8	4,00
17	16	14,11	14	11,90	12	8,50	9	4,25
18	17	14,94	15	12,60	13	9,00	9	4,50
19	18	15,77	16	13,30	13	9,50	10	4,75
20	19	16,60	17	14,00	14	10,00	10	5,00
21	20	17,43	17	14,70	15	10,50	11	5,25
22	21	18,26	18	15,40	15	11,00	11	5,50
23	22	19,09	19	16,10	16	11,50	12	5,75
24	23	19,92	20	16,80	17	12,00	12	6,00
25	24	20,75	21	17,50	18	12,50	13	6,25
26	25	21,58	22	18,20	18	13,00	13	6,50
27	26	22,41	22	18,90	19	13,50	14	6,75
28	27	23,24	23	19,60	20	14,00	14	7,00
29	28	24,07	24	20,30	20	14,50	15	7,25
30	29	24,90	25	21,00	21	15,00	15	7,50
31	29	25,73	26	21,70	22	15,50	16	7,75
32	30	26,56	27	22,40	22	16,00	16	8,00
33	31	27,39	27	23,10	23	16,50	17	8,25
34	32	28,22	28	23,80	24	17,00	17	8,50
35	33	29,05	29	24,50	25	17,50	18	8,75
36	34	29,88	30	25,20	25	18,00	18	9,00
37	35	30,71	31	25,90	26	18,50	19	9,25
38	36	31,54	32	26,60	27	19,00	19	9,50
39	37	32,37	32	27,30	27	19,50	20	9,75
40	38	33,20	33	28,00	28	20,00	20	10,00
41	39	34,03	34	28,70	29	20,50	21	10,25
42	40	34,86	35	29,40	29	21,00	21	10,50
43	41	35,69	36	30,10	30	21,50	22	10,75
44	42	36,52	37	30,80	31	22,00	22	11,00
45	43	37,35	37	31,50	32	22,50	23	11,25
46	44	38,18	38	32,20	32	23,00	23	11,50
47	45	39,01	39	32,90	33	23,50	24	11,75
48	46	39,84	40	33,60	34	24,00	24	12,00
49	47	40,67	41	34,30	34	24,50	25	12,25
50	48	41,50	42	35,00	35	25,00	25	12,50
51	48	42,33	42	35,70	36	25,50	26	12,75
52	49	43,16	43	36,40	36	26,00	26	13,00
53	50	43,99	44	37,10	37	26,50	27	13,25
54	51	44,82	45	37,80	38	27,00	27	13,50
55	52	45,65	46	38,50	39	27,50	28	13,75

56	53	46,48	46	39,20	39	28,00	28	14,00
57	54	47,31	47	39,90	40	28,50	29	14,25
58	55	48,14	48	40,60	41	29,00	29	14,50
59	56	48,97	49	41,30	41	29,50	30	14,75
60	57	49,80	50	42,00	42	30,00	30	15,00
61	58	50,63	51	42,70	43	30,50	31	15,25
62	59	51,46	51	43,40	43	31,00	31	15,50
63	60	52,29	52	44,10	44	31,50	32	15,75
64	61	53,12	53	44,80	45	32,00	32	16,00
65	62	53,95	54	45,50	46	32,50	33	16,25
66	63	54,78	55	46,20	46	33,00	33	16,50
67	64	55,61	56	46,90	47	33,50	34	16,75
68	65	56,44	56	47,60	48	34,00	34	17,00
69	66	57,27	57	48,30	48	34,50	35	17,25
70	67	58,10	58	49,00	49	35,00	35	17,50
71	67	58,93	59	49,70	50	35,50	36	17,75
72	68	59,76	60	50,40	50	36,00	36	18,00
73	69	60,59	61	51,10	51	36,50	37	18,25
74	70	61,42	61	51,80	52	37,00	37	18,50
75	71	62,25	62	52,50	53	37,50	38	18,75
76	72	63,08	63	53,20	53	38,00	38	19,00
77	73	63,91	64	53,90	54	38,50	39	19,25
78	74	64,74	65	54,60	55	39,00	39	19,50
79	75	65,57	66	55,30	55	39,50	40	19,75
80	76	66,40	66	56,00	56	40,00	40	20,00
81	77	67,23	67	56,70	57	40,50	41	20,25
82	78	68,06	68	57,40	57	41,00	41	20,50
83	79	68,89	69	58,10	58	41,50	42	20,75
84	80	69,72	70	58,80	59	42,00	42	21,00
85	81	70,55	71	59,50	60	42,50	43	21,25
86	82	71,38	71	60,20	60	43,00	43	21,50
87	83	72,21	72	60,90	61	43,50	44	21,75
88	84	73,04	73	61,60	62	44,00	44	22,00
89	85	73,87	74	62,30	62	44,50	45	22,25
90	86	74,70	75	63,00	63	45,00	45	22,50
91	86	75,53	76	63,70	64	45,50	46	22,75
92	87	76,36	76	64,40	64	46,00	46	23,00
93	88	77,19	77	65,10	65	46,50	47	23,25
94	89	78,02	78	65,80	66	47,00	47	23,50
95	90	78,85	79	66,50	67	47,50	48	23,75
96	91	79,68	80	67,20	67	48,00	48	24,00
97	92	80,51	81	67,90	68	48,50	49	24,25
98	93	81,34	81	68,60	69	49,00	49	24,50
99	94	82,17	82	69,30	69	49,50	50	24,75
100	95	83,00	83	70,00	70	50,00	50	25,00

